

Hinweise und Tipps zum Üben

- Die Übungen sollen spielerisch aufgebaut sein.
- Üben Sie mit Ihrem Kind mehrmals täglich kurze Zeit beim Spielen, Spazierengehen oder Tischdecken usw.
- Jeder Lernschritt muss vielfach wiederholt werden. Erst wenn die Aufgabe sofort und ohne Zögern beantwortet wird, gehen Sie zum nächsten Schritt über.
- Beginnen Sie erst mit einem weiteren Schritt, wenn Ihr Kind den vorherigen ganz sicher ausführen kann!

Lob ist die beste Belohnung!

Loben Sie Ihr Kind immer wieder für seine Bemühungen.

„Toll, wie Du Dich heute anstrengst.“

„Prima, wie Du mitmachst.“

Spielvorschläge zur Förderung des Zahlen- und Mengenverständnisses

- Würfelspiele wie:
 - „Mensch ärgere dich nicht“
 - „Kniffel“
- „Uno“ Kartenspiel
- „Vier gewinnt“
- „Halli Galli“
- „Memory“ mit Zahl- und Punktmenge
- „Zahlenquartett“
- „Himmel und Hölle“/Hüpfekästchen
- „Raketenstart“ (von 10 aus gemeinsam rückwärtszählen, bei 0 startet die Rakete mit Getöse und hochgerissenen Händen).
- „Ich sehe was, was du nicht siehst und das sind zwei/drei/vier/etc.“

Modifiziert nach den Rechentipps von Frau Dr. Dallmeyer und Frau Rodenbeck vom Gesundheitsamt des Kreises Minden-Lübbecke und dem Arbeitskreis für angewandte Lernforschung gGmbH.

Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Dr. med. Hedwig Tasche
Leiterin Abteilung Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Tel. 0541 501-3140
gesundheit@Lkos.de

Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

Umgang mit Zahlen

Elternratgeber zur Förderung des Zahlen- und Mengenverständnisses von Kindern im Vorschulalter

Was kann ich zu Hause tun?



Sieben Schritte zum Ziel

Liebe Eltern,

nicht jedes Kind muss ein Rechenkünstler sein, aber ca. 2 bis 5 % aller Kinder entwickeln eine Rechenstörung.

Dies betrifft auch Kinder, die normal oder sogar überdurchschnittlich begabt sind.

Rechtzeitiges Erkennen und Üben erleichtert den Kindern den Schritt in den schulischen Alltag.

Ist Ihr Kind 5 - 6 Jahre alt und im Zahlenbereich bis 10 noch nicht ganz sicher oder zeigt andere Unsicherheiten?

Sie können Ihrem Kind helfen!

Auf den nächsten Seiten finden Sie Anregungen, mit denen Sie feststellen können, welche Fertigkeiten Ihr Kind sicher beherrscht.

Bei Schwierigkeiten finden Sie die entsprechenden Übungen und Anregungen für altersgemäße Zahlenspiele.

Wenn Sie bezüglich der Entwicklung Ihres Kindes unsicher sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

1. Schritt

Kennt Ihr Kind die Begriffe „länger“, „kürzer“, „weniger“, „mehr“, „gleichviel“?

Wenn nicht, so üben Sie dieses z. B. mit gefüllten Wassergläsern oder Gegenständen im Haushalt. Ziel ist es, ohne zu zählen, die Menge/Größe von Objekten zu vergleichen.

Beispiel:

Der Stuhl ist kleiner als der Tisch.

2. Schritt

Zählen vorwärts von 1 bis 10.

Zählen Sie mehrmals täglich mit Ihrem Kind, bis es selbst flüssig von 1 bis 10 zählen kann. Auch hier können Sie Gegenstände zu Hilfe nehmen.

Beim Zählen auf die Eins-zu-Eins-Zuordnung achten!

Beispiel:

Erbsen, Finger, Löffel, Stufen etc. zählen lassen.

3. Schritt

Kann Ihr Kind die Zahl benennen, die einer anderen Zahl folgt?

Wenn nicht, so üben Sie dies z. B. mit Bonbons, Murmeln oder Ähnlichem.

Beispiel:

Sie fragen: „Welche Zahl kommt nach der 4?“

4. Schritt

Kann Ihr Kind auch rückwärts zählen?

Wie unter Schritt 2 vorgehen, nur jetzt im umgekehrten Sinn (10, 9, 8, 7,....).

5. Schritt

Wenn Ihr Kind das Rückwärtszählen beherrscht, sollte es jetzt die vorangehende Zahl benennen lernen.

Beispiel:

Sie fragen: „Welche Zahl kommt vor der 7?“

6. Schritt

Gleichzeitiges Mengenerfassen.

Hier lernt Ihr Kind Mengen gleichzeitig zu erkennen. Beginnen Sie mit ganz kleinen Mengen: 2 Teller, 2 Gabeln, 2 Stifte usw.

Diese sollten spontan, d.h. ohne zählen, erkannt werden.

Üben Sie mit Gegenständen in verschiedenen Mengen. Lassen Sie sich von Ihrem Kind jeweils die Menge „2“, „3“ oder „4“ zeigen.

Beispiel:

Ihr Kind muss immer gleichzeitig 2 Gabeln, 2 Stifte, 2 Perlen holen.

Ihr Kind sollte eine Menge bis „4“ erkennen.

7. Schritt

Zahlsymbol / Ziffer erkennen.

Schreiben Sie die entsprechende Ziffer auf eine Karte. Das Kind zieht eine Zahlkarte.

Ist es die Karte mit der Ziffer „3“, klatscht es dreimal in die Hände, bei „4“ klatscht es viermal etc.